

13157/AB

vom 09.10.2017 zu 13968/J (XXV.GP)



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
 HERRENGASSE 7
 1010 WIEN
 TEL +43-1 53126-2352
 FAX +43-1 53126-2191
 ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0718-II/2/b/2017

Wien, am 6.Okttober 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Brückl und weitere Abgeordnete haben am 9. August 2017 unter der Zahl 13968/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beteiligung österreichischer Staatsbürger an den gewaltvollen Ausschreitungen beim G20-Gipfel 2017 in Hamburg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die österreichischen Behörden stehen routinemäßig und schwerpunktmäßig in Kontakt und Kooperation mit den deutschen Behörden. Bis dato wurde keine Anfrage bezüglich einer eventuellen Beteiligung an einer Sonderkommission „Schwarzer Block“ beim Bundesministerium für Inneres eingebracht.

Zu Frage 3:

Die Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Fällen erfolgt innerhalb bestehender rechtlicher Vorgaben wie zum Beispiel dem Polizeikooperationsgesetz und/oder internationaler polizeilicher Abkommen.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Gegen einen österreichischen Staatsbürger wurde ein strafrechtliches Verfahren wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung bekannt.

Zu den Fragen 7 bis 13:

Dazu liegen keine Informationen vor.

Zu Frage 14:

Um allfällige Ermittlungsergebnisse nicht zu konterkarieren, muss von einer Beantwortung der Frage Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 15 und 16:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 17 bis 20:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 21 bis 27:

Dazu liegen dem Bundesministerium für Inneres keine Informationen vor.

Mag. Wolfgang Sobotka

